



CBS *aktuell*

1/2021

Editorial

IN DIESER AUSGABE

Zuschuss & Förderung

... Was ist neu?



Fortbildungen 2021

... (Nicht nur) mit Pauken und Trompeten



Mitmachen

... Tag der Chormusik



Liebe Sängerinnen und Sänger,

gibt es Licht am Ende des Tunnels? Einer aktuellen Pressemitteilung des Bayerischen Musikrats ist jedenfalls zu entnehmen, dass in einem Spitzengespräch zwischen Kunstminister Bernd Sibler, Gesundheitsminister Klaus Holetschek und dem Präsidenten des Bayerischen Musikrats Dr. Marcel Huber am 12. März der Weg für einen Runden Tisch geebnet wurde, der den Restart der Bayerischen Laienmusikszene vorbereiten soll. Proben im Laienmusikbereich sollen nach den Worten von Staatsminister Sibler „möglichst wieder im März“ ermöglicht werden. „Das Infektionsgeschehen werden wir dabei selbstverständlich im Blick behalten und verantwortungsvolle Öffnungen auf den Weg bringen“, so der Minister. An diesem Runden Tisch werden auch Vertreter des Bayerischen Musikrats, in dem auch unsere Chorverbände vertreten sind, sitzen. Für BMR-Präsident Dr. Huber ist es wichtig, „dass die Konzepte auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren, aber andererseits auch praxistauglich sind“. Das kann ich nur unterstreichen, denn in der Vergangenheit wurden wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Übertragungsgefahren des Covid-19-Virus beim Singen und Musizieren eher wenig oder gar nicht berücksichtigt. Bei aller Hoffnung auf eine baldige Wiederaufnahme des Probenbetriebs und darauffolgender Auftritte wird die Öffnung regional wohl ganz unterschiedlich ausfallen; denn sicherlich wird diese an die Inzidenzzahlen geknüpft werden, die von Landkreis zu Landkreis sehr unterschiedlich sind.

Einen weiteren Lichtblick für unsere Arbeit sehe ich im „Pakt für das Ehrenamt“, der ebenfalls am 12. März zwischen Staatsregierung und 10 Ehrenamtsverbänden geschlossen wurde, darunter auch der Bayerische Musikrat. Er soll den „Bayerischen Weg zu weniger Bürokratie“ eröffnen, um „den gesellschaftlich so wichtigen Ehrenamtlern den nötigen Freiraum und möglichst gute Rahmenbedingungen für ihr Engagement zu bieten. Zeit und Mühe sollen nicht in den Mühlen der Bürokratie zermahlen werden“, heißt es dort (<http://q.bayern.de/pakt-fuer-ehrenamt>). Bleibt zu hoffen, dass aus Worten auch Taten erwachsen, die mehr als überfällig sind, um endlich unnötigen bürokratischen Ballast von den Schultern von ehrenamtlichen Verbands- und Vereinsverantwortlichen zu nehmen!

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen für Versammlungen hat das CBS Präsidium beschlossen, die Sitzungen des Gesamtausschusses und des Gesamtvorstands erneut zu verschieben und als neuen Termin den 24. Juli festgelegt. Auch die Delegiertenversammlung, unser Sängertag, musste ein weiteres Mal verschoben werden und soll nun am 25. September stattfinden. Hoffen wir gemeinsam, dass in den nächsten Monaten wenigstens wieder ein Stück weit Normalität eintritt und wir uns nicht nur zu diesen Terminen, sondern endlich wieder zu Proben und Auftritten treffen können.

Frohe Ostern und herzliche Sängergrüße
Ihr

Dr. Paul Wengert
Präsident

ZUSCHÜSSE/FÖRDERUNG

CORONA Neuauflage: Hilfsprogramm für Laienmusik 2021

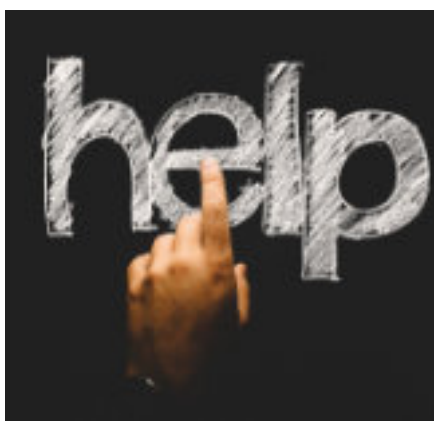
Das Hilfsprogramm für Laienmusik wird vom 01.01.2021 bis 30. Juni 2021 neu aufgelegt, „um Laienmusikvereinen und ihren zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern durch die schwierige Zeit der Einschränkungen zu helfen“, gab Kunstmister Bernd Sibler Ende des Jahres 2020 bekannt.

Im Vergleich zum Hilfsprogramm des vergangenen Jahres können unsere CBS Mitgliedsvereine den Antrag für das erste Halbjahr 2021 rückwirkend vom 01.07. bis 31.07.2021 stellen. Die Antragstellung wurde hier noch einmal deutlich vereinfacht, da die entstandenen Kosten dann bereits klar zu benennen sind und das Prozedere „Antragstellung – Auszahlung – Verwendungsbestätigung – ggf. Rücküberweisung“ somit entfällt. Ziel ist es die Vereine bei der Deckung der coronabedingten Mehrkosten zu unterstützen. Dazu zählen z. B. auch die Kosten für den Kauf von Selbsttests im Förderzeitraum.

Alle Informationen des StMWK, häufig gestellte Fragen (FAQ's) und ein Musterantragsformular finden Sie bereits jetzt auf der Webseite des Bayerischen Musikrats unter www.bayerischer-musikrat.de > Förderung > Hilfsprogramm Laienmusik Bayern 2021

Die Antragsformulare für die CBS Mitgliedsvereine werden im Juni auf der CBS Homepage zum Download bereitgestellt.

Sollten Sie bereits im Vorfeld Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der CBS Geschäftsstelle selbstverständlich auch jetzt schon mit Rat und Tat zur



Allgemeiner Staatszuschuss & Zuschuss für qualifizierte Ensembleleiter*innen Neue Antragsformulare jetzt verfügbar

Die neuen Formulare für die Beantragung von Zuschüssen aus staatlichen Mitteln sind nun verfügbar. Hintergrund: Anfang 2020 überprüfte der Bayerische Oberste Rechnungshof (ORH) die Mittelausreichung öffentlicher Zuwendungen und monierte, dass die bisherige Mittelweitergabe der bayerischen Landesverbände an die Mitgliedsvereine nicht regelkonform ist und gegen die verbindlichen staatlichen Haushaltsrichtlinien verstößt.

Die Ausreichung von staatlichen Mitteln ist in einer Reihe von Gesetzen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Allgemeinen Nebenbestimmungen geregelt. Die Forderung des ORH und des Finanzministeriums lautet auf eine exakte Einhaltung dieser Regelungen. Diese setzen sich eigentlich aus mehreren notwendigen Schritten zusammen:

Antragstellung und Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns, Bewilligung und Abruf der Mittel (Abschluss eines Vertrages) sowie nach Abschluss der Fördermaßnahme die Einreichung und Prüfung eines Verwendungsnachweises.

In der Praxis hätte das am Beispiel von Notenkäufen bedeutet:

- Verein stellt den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn (zum Kauf von Noten) beim CBS
- CBS Geschäftsstelle genehmigt den vorzeitigen Maßnahmenbeginn schriftlich (Davor dürfen Noten nicht gekauft werden!)
- Verein kann die Ausgabe tätigen (Notenkauf) für die ein Zuschuss beantragt werden soll
- Verein stellt Zuschussantrag an CBS
- CBS prüft und bewilligt schriftlich den Zuschuss
- Verein schickt Verwendungsnachweis (Rechnung und Zahlungsnachweis) an den CBS
- CBS prüft den Verwendungsnachweis

Eine ergänzende Forderung war die aktive Bestätigung wichtiger Vorgaben aus den verschiedenen Vorschriften durch den Antragsteller.

Diese gesetzeskonforme Vorgehensweise wäre sehr bürokratisch geworden und hätte den Aufwand bei den Verbänden und in den Vereinen deutlich erhöht. Allein im CBS, als einem von 23 bayerischen Laienmusikverbänden, werden jedes Jahr mehr als 500 Zuschussanträge bearbeitet!

Nach vielen intensiven Gesprächsrunden und Diskussionen zwischen den beteiligten staatlichen Stellen und dem Bayerischen Musikrat ist es gelungen, die Richtlinien und die geforderten Verfahrensschritte so an die Verbandsrealitäten anzupassen, dass alle Schritte nun wieder in einem Antragsformular enthalten und abgedeckt sind. Zwar sind die Anträge aufgrund der nun zusätzlich notwendigen Bestätigungen mit nun insgesamt 3 Seiten etwas umfangreicher geworden, aber mit der Bestätigung durch Ankreuzen der Texte bleibt es bei einem sehr einfachen Antragsverfahren für die Mitgliedsvereine. Im Vergleich zur bisherigen Antragstellung ändert sich also nichts Wesentliches.

Zum Ablauf: nach Einreichung der Anträge werden diese von der CBS Geschäftsstelle bearbeitet.

Anfang Dezember erfolgt in gewohnter Weise die Auszahlung. Neu ist, dass der CBS den Vereinen im Anschluss an die Auszahlung einen gegengezeichneten Antrag (-> Antrag wird zum Vertrag) zurücksendet.

Die Antragsformulare stehen ab sofort in unserem Servicebereich auf www.chorverband-cbs.de als pdf-Dateien zum Herunterladen bereit. Bitte beachten Sie das späteste Abgabedatum: 31.07.2021

Für Ihre Fragen stellt der CBS auf seiner Homepage einen Fragen- und Antwortenkatalog (FAQ) bereit. Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Mitarbeiter*innen der CBS Geschäftsstelle für Ihre Rückfragen zur Verfügung.

AUS UNSEREN DACHVERBÄNDEN

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben e.V. veröffentlicht an dieser Stelle Themen, die von überregionaler Bedeutung sind, und die von unseren Dachverbänden auf bayerischer und auf Bundesebene aufgegriffen und bearbeitet werden.

Informationen aus dem Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO = Dachverband der Amateurmusik)

Der CBS ist über die Arbeitsgemeinschaft freier Chorverbände direktes Mitglied im BMCO.

Wissensplattform frag-amu.de geht online

Seite.

Die frei zugängliche Enzyklopädie frag-amu.de bündelt das Fachwissen rund um die Amateurmusik und schafft einen Mehrwert für alle Ensembles. Dazu beantwortet Amu, der schlaue Fuchs der Amateurmusik, nun zahlreiche Fragen. Amu weiß alles, was nicht zur Musik selbst gehört, aber für das Amateurmusizieren wissenswert ist.

Im Bereich des Amateurmusizierens spielt die Entlastung von ehrenamtlich engagierten Menschen nicht erst seit der Corona-Pandemie eine große Rolle. In den vergangenen Jahren arbeitete der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) daher gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden an einer Plattform, welche den Wissenstransfer von Hauptamtlichen auf der Bundesebene zu den meist Ehrenamtlichen auf der lokalen Ebene beschleunigen kann.

Corona hat unzählige neue Fragen aufgeworfen. Fragen, die im Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK zusammenlaufen, die wieder und wieder gestellt und dort gemeinsam für die gesamte Amateurmusikszene beantwortet werden wurden sogleich in das Online-Lexikon der Amateurmusik eingespeist.

Frag-amu.de bündelt das gesammelte Wissen und die gemeinsame Expertise aller Amateurmusikverbände. So kann ein Verband z.B. Fachkenntnisse zum Urheberrecht beisteuern, und ein anderer z.B. Inhalte und Methoden zur Nachwuchsgewinnung übermitteln. Weil es bei den



meisten Themen keinen Unterschied macht, um welche Art von Ensemble, es sich handelt, ist dieses Wissen auf alle Ensembles von A wie a-cappella bis Z wie Zupforchester übertragbar. Weitere Artikel kommen laufend hinzu, die Erweiterung der Plattform ist also ein kontinuierlicher Prozess.

Sämtliche Artikel wurden von Fachleuten geschrieben und werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Via Kommentarfunktion oder Kontaktformular können Amu weitere Fragen gestellt, Anregungen gegeben oder zusätzliche Artikel gewünscht werden. Spezielle Nachfragen zu Corona-Themen der Amateurmusik beantwortet die Beratungsstelle von frag-amu.de auch telefonisch: Von Montag bis Freitag jeweils von 11-13 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 19-21 Uhr unter 030- 609 807 81 – 39.

Auf www.chorverband-cbs.de führt ein Link direkt auf die Wissensplattform.

NEUSTART AMATEURMUSIK - Projektförderung

Vom 03. – 31.03.2021 können sich Musikensembles mit einem NEUSTART-Projekt um eine Förderung von 2.000 bis max. 10.000 € beim BMCO bewerben. Gefördert werden Vorhaben, die in Pandemiezeiten ermutigend und beispielgebend für andere Ensembles wirken. Ziel der Projektförderung ist die Wiederbelebung der amateurmusikalischen Arbeit, insbesondere des Proben- und Konzertbetriebs. Alle Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um als Beispiel und Inspiration zu dienen. Für das Programm NEUSTART AMATEURMUSIK stellt der Bund insgesamt 2 Millionen € zur Verfügung.

Die CBS Mitgliedsvereine sind nach der Veröffentlichung umgehend mit einem Newsletter informiert worden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.chorverband-cbs.de



Informationen aus dem Bayerischen Musikrat (BMR)

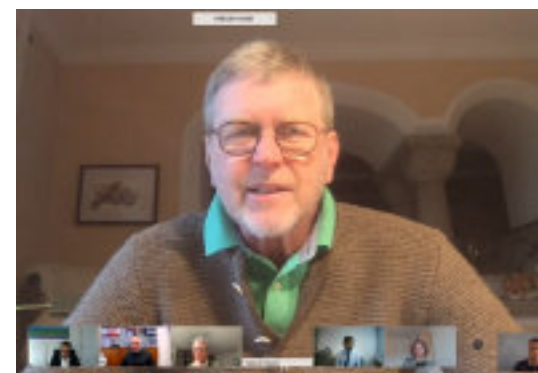
Der CBS ist Mitglied im BMR.

Zeit für eine Perspektive für die Musik!

Der Präsident des Bayerischen Musikrates, Dr. Marcel Huber, drängt darauf, dass die Politik die erneute Verlängerung des Lockdowns dazu nutzt, um gemeinsam mit den Fachverbänden den Neustart im Musikleben vorzubereiten. Huber verweist dabei auf einen Plan zur Wiedereröffnung des Kulturlebens, den die deutsche Kulturminister-Konferenz vorgelegt hat. Der Bayerische Musikrat will daran mitarbeiten, diesen Plan für Bayern passend zu gestalten und so einen möglichst schnellen aber gleichzeitig auch verantwortungsbewussten Wiedereinstieg in einen geregelten Musikbetrieb zu ermöglichen. Bei der notwendigen Konkretisierung der Bedingungen zur Umsetzung dieses Öffnungs-Planes hinsichtlich Inzidenzen, Hygienekonzepten, Zeitplan etc. müssten wissenschaftlich basierte und nachvollziehbare Regeln definiert werden.

In einem Spitzengespräch Mitte März zwischen dem bayerischen Kunstminister Bernd Sibler, Gesundheitsminister Klaus Holetschek und dem Präsidenten des Bayerischen Musikrates Dr. Marcel Huber wurde der Weg für den Runden Tisch gebahnt, der den Restart der Bayerischen Laienmusikszene vorbereiten soll.

„Die Laienmusik ist ein Herzstück der bayerischen Volksseele und eine große Freude im Leben vieler Bürgerinnen und Bürger. Deshalb wollen wir Proben im Laienmusikbereich möglichst im März wieder ermöglichen und so ein Stück weit an die Normalität in unserer vielfältigen



AUS UNSEREN DACHVERBÄNDEN

bayerischen Kulturlandschaft anknüpfen. Das Infektionsgeschehen werden wir dabei selbstverständlich im Blick behalten und verantwortungsvolle Öffnungen auf den Weg bringen“, erläutert Staatsminister Bernd Sibler.

BMR-Präsident Dr. Huber zeigt sich erfreut, dass auch Vertreter des Bayerischen Musikkrates bei der Erarbeitung der Öffnungsstrategie mit am virtuellen Tisch sitzen werden. „Wichtig ist einerseits, dass die Konzepte auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren, aber andererseits auch praxistauglich sind.“

Aufgrund der aktuell steigenden Inzidenzzahlen sieht es momentan zwar nicht nach einer schnellen Öffnung aus. Allerdings geht es bei den Verhandlungen um die Schaffung von Perspektiven, die die Möglichkeit zur Wiederaufnahme der musikalischen Aktivitäten an definierte Kriterien (Inzidenzzahlen, Hygienekonzept) bindet.

Pakt für das Ehrenamt

Leiter der Staatskanzlei Dr. Florian Herrmann und Sozialministerin Carolina Trautner gaben am Freitag, 12.03.2021 den Startschuss für den „Pakt für das Ehrenamt – Bayerischer Weg zu weniger Bürokratie“. Nach der virtuellen Unterzeichnung, an der auch BMR-Präsident Dr. Marcel Huber teilnahm, ging es direkt im Anschluss im Rahmen einer Videokonferenz in die Diskussion mit den Paktpartnern.

BMR-Präsident Dr. Huber eröffnete den Reigen der kritischen Bürokratie-Themen mit dem Hinweis auf die Rechnungen des Bundesanzeigers, die seit Dezember bei den Vereinen für die Führung im Transparenzregister eingehen. „Wenn der Aufwand für die Befreiung von einer jährlichen Gebühr von 4,50 Euro einen einständigen Aufwand für den ehrenamtlichen Vereinsvorstand erzeugt, dann muss man hinterfragen, warum gemeinnützige Vereine nicht per se von einer solchen Gebühr befreit werden können“, so BMR-Präsident Huber. Unterstützung erhielt der Bayerische Musikrat von allen

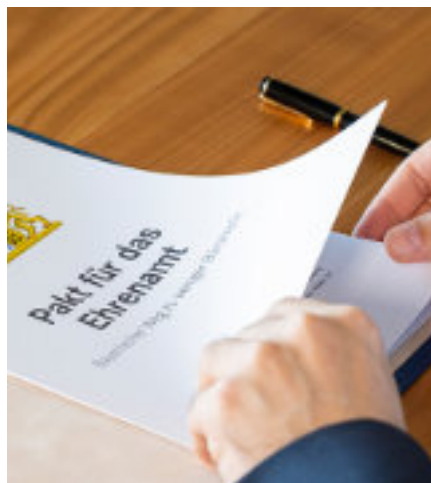
Partnern des Pakts für das Ehrenamt, vom Bayerischen Landessportverband über den Bayerischen Jugendring bis hin zum Landesfeuerwehrverband.

Darüber hinaus kritisierte Dr. Huber auch, dass in den Zuschussverträgen im Laiemusizieren die Aufnahme eines Passus‘ aufgenommen werden muss, der gesondert auf die strafrechtliche Bedeutung von falschen Angaben hinweist: „Solche Hinweise verunsichern ehrenamtliche Vorsitzende, die eh schon oft das Gefühl haben, mit einem Bein im Gefängnis zu stehen.“

Dr. Florian Herrmann erläuterte nochmals das Ziel des Paktes für das Ehrenamt: „Wir müssen bei der Gesetzgebung und beim Vollzug dieser Gesetze immer den Laien im Auge behalten und dürfen nicht davon ausgehen, dass wir einen Profi mit juristischer Vorbildung vor uns haben. Wir wollen einen ehrenamtssensiblen Vollzug etablieren. Dabei sind die Mitglieder des Paktes unsere Berater, die uns die Probleme in den verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen aufzeigen sollen.“

Abschließend konnte der Staatskanzlei-Chef auch mit einer erfreulichen Nachricht aufwarten: Eine Untersuchung der Universität von Michigan beweist „Wer sich ehrenamtlich engagiert, lebt länger“.

Der Pakt für das Ehrenamt kann im Volltext abgerufen werden unter https://www.chorverband-cbs.de/Aktuelles/2021_Pakt-fuer-das-Ehrenamt



Transparenzregister in der aktuellen Vereinspraxis

In den letzten Wochen erreichen unsere Geschäftsstelle vermehrt Anfragen aufgrund von Rechnungen für Gebühren, die die Bundesanzeiger Verlag GmbH für die Führung des sog. Transparenzregisters (wir haben bereits im CBSaktuell 02/2020 darüber informiert) erhebt. Diese Rechnungen sind formal korrekt und müssen in jedem Fall beglichen werden.

Die gute Nachricht: Eine Gebührenbefreiung für gemeinnützige Vereine (steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung) ist seit dem Jahr 2020 möglich. Außerdem erfolgt die Eintragung in das Transparenzregister für Vereine, die im Vereinsregister eingetragen sind, automatisch. Aber: Vereine müssen Befreiung aktiv beantragen. Auf welchen Wegen dies möglich ist, haben wir Ihnen auf unserer CBS Homepage übersichtlich zusammengefasst.

Wir empfehlen unseren Mitgliedsvereinen, einen Antrag auf Gebührenbefreiung zu stellen, auch wenn Sie noch keine Rechnung erhalten haben! Leider ist es den Bundesverbänden bisher nicht gelungen, eine unbürokratische Lösung herbeizuführen (siehe Artikel Pakt für das Ehrenamt). Eine tatsächliche Verbesserung steht möglicherweise für das Jahr 2025 in Aussicht. Eine Abwägung, ob sich der Aufwand der (mehrmaligen) Antragstellung (der Antrag auf Gebührenbefreiung ist erneut zu stellen, sobald Sie einen neuen Freistellungsbescheid Ihres Finanzamtes erhalten haben) lohnt oder ob die geringen Gebühren entrichtet werden, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

www.chorverband-cbs.de/Aktuelles/2021_Transparenzregister



AUSGEWÄHLT

BR KLASSIK auf der Suche nach dem 'mit Abstand' besten Chor Bayerns

In drei Kategorien waren alle Chöre in Bayern aufgerufen, sich bei BR-KLASSIK zu bewerben. Insgesamt 171 Einsendungen dokumentieren jetzt die große Vielfalt der bayerischen Chorszene, genauso aber auch das Bedürfnis der Ensembles, Sängerinnen und Sänger nach Aktivität, nach einem "Raus aus der Enge der Pandemie". In der Jury saßen Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Musikrates, des BR-Chores und von BR KLASSIK. Zu erleben war ein spürbares Bedürfnis, sich kreativ zu artikulieren, zu äußern, gehört und gesehen zu werden. Vom 28. Februar bis 20. März konnte jeweils über die zehn besten Einsendungen in den drei Kategorien online auf der Internetseite von BR Klassik abgestimmt werden.

Die Chöre, die bei der Online-Abstimmung am Ende die meisten Stimmen bekommen, können sich auf einzigartige Preise freuen: eine Studioproduktion im BR-Funkhaus, eine Chorprobe mit dem Leiter des BR-Chores Howard Arman, ein professionelles Fotoshooting und ein Musikvideo. Zudem vergeben BR KLASSIK und der BR-Chor Jurypreise für besonders bemerkenswerte Einsendungen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Hier können Sie die jeweils 10 nominierten Beiträge in den Kategorien „Musikvideo“, „Live-Konzert“ und „Digitalprojekt“ ansehen: <https://www.br-klassik.de/chor-aktion-wettbewerb-video-corona-100.html>

Wir gratulieren den Teilnehmern aus dem CBS zur Nominierung: Greg is back und Greg is back junior aus Augsburg!

MITMACHEN

Tag der Chormusik – Chöre aus Bayerisch-Schwaben singen

**Sonntag, 11. Juli 2021,
10.30 – 16.30 Uhr, Lindau Gartenschau**

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben veranstaltet in Kooperation mit der Gartenschau Lindau den „Tag der Chormusik – Chöre aus Bayerisch-Schwaben singen“. Unter dem Motto „Gartenstrand – vom Berg zum See“ freuen wir uns, mit möglichst vielen Chöre und Ensembles aus Bayerisch-Schwaben die Gartenschau auf 10 Bühnen und Stellplätzen zum Klingen zu bringen.

Das überwältigende Teilnahmeinteresse unserer Mitgliedschöre ist sehr erfreulich und zeigt wie groß das Interesse und der Bedarf ist, mit einem attraktiven Ziel vor Augen wieder proben und auftreten zu können.

Heute möchten wir Ihnen einen kurzen Zwischenstand zu den Planungen für den „Tag der Chormusik“ in Lindau geben:

Coronabedingt können leider im Moment weder die Veranstalter der Gartenschau Lindau noch wir im Chorverband Bayerisch-Schwaben eine feste Aussage zur Durchführbarkeit der Veranstaltung im Juli machen. Um uns aber die Chance für diese schöne Veranstaltung so lange als möglich offen zu halten, laufen die gemeinsamen Vorbereitungen für den „Tag der Chormusik“ weiterhin auf vollen Touren. Mit dem Veranstalter haben wir für Anfang April einen nächsten Abstimmungstermin vereinbart, um dann die gültigen Rahmenbedingungen und absehbaren Perspektiven erneut zu bewerten.

Wir wissen, dass für eine Teilnahme unserer Chöre am „Tag der Chormusik“ auch Vorbereitung nötig ist. Und dazu gehört selbstverständlich auch, dass rechtzeitig wieder geprobt werden kann. Wir hoffen jedoch gemeinsam, dass die Veranstaltung durchgeführt werden kann und wollen die Entscheidung, ob der „Tag der Chormusik“ durchgeführt werden kann, so spät als notwendig und möglich treffen. Anmeldung zur Teilnahme ist nach wie vor möglich. Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.chorverband-cbs.de

CHORKLASSEN

Projekt Krautkraxler Eine Geschichte für Chorklassen an den Grundschulen mit Volksliedern in Mundart

Die Vorbereitungen für das Chorklassentreffen 2021 laufen: Alle Chorklassen im CBS erhalten zu Beginn eines jeden Monats seit Oktober 2020 Material, Liedtexte mit Hörbeispielen zur Fortsetzungsgeschichte „Der Krautkraxler“. Im März wurde bereits das 6. Kapitel veröffentlicht. Alle Informationen unter www.krautkraxler.de



IN EIGENER SACHE

CBS Sängertag 2021

Der CBS Sängertag findet am Samstag, 25.09.2021 um 11 Uhr im Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen statt.

Zu dieser Mitgliederversammlung sind Vertreter*innen aller Mitgliedsvereine eingeladen. Neben aktuellen Berichten und Informationen steht in diesem Jahr die Wahl des Präsidiums im Mittelpunkt.

Die ordentliche Einladung zum CBS Sängertag und die Tagesordnung werden fristgerecht im CBS aktuell 02/2021 veröffentlicht. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Das mit
Abstand
beste
Digitalprojekt



It's Chor-ona Time!

BR
KLASSIK

CBS-FORTBILDUNGEN

(Nicht nur) mit Pauken und Trompeten

Gottesdienstrepertoire für weltliche Chöre

Dozent

Matthias Egger

Termin

Sa, 03.07.2021, 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort

wird rechtzeitig bekannt gegeben

Kurzinfo

Die Mitgestaltung kirchlicher Feiern stellt eine Bereicherung für den Jahreskalender vieler Chöre dar. Dommusikdirektor Matthias Egger gibt Anregungen für eine stimmige musikalische Gestaltung von Sonntagsgottesdiensten, Andachten und besonderen Anlässen. Anhand ausgewählter Beispiele, die gemeinsam musiziert werden, soll das Repertoire der Chöre um angemessene und praktikable Literatur Erweiterung finden.

Matthias Egger studierte Kirchenmusik, Orgel und Chordirigieren an der Hochschule für Musik in München. Er war Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck und Dirigent des Tiroler Motettenchores sowie des Ensembles vocalart Brixen. Seit 2016 ist er Musikdirektor am Freisinger Mariendom, wo er neben den verschiedenen Ensembles der Dommusik auch die diözesane C-Ausbildung in Kirchenmusik leitet. Er ist außerdem Dozent für Dirigieren beim CBS Chorleiterlehrgang.

Kosten

Kursgebühren für CBS-Mitglieder trägt der CBS.

Anmeldung:

Online www.chorverband-cbs.de



Wir bleiben dran! IntensivTage POPCHOR

mit Martin Seiler

Die leider bereits mehrfach verschobene, mehrtägige Popchor-Fortbildung mit Martin Seiler und verschiedenen anderen Dozent*innen möchten wir selbstverständlich noch in diesem Jahr nachholen.

Sobald es die pandemiebedingten Rahmenbedingungen wieder zu lassen und realistisch geplant werden kann, schreiben wir die IntensivTage POPCHOR neu aus und informieren Sie selbstverständlich über unsere Homepage, den Newsletter und im CBSaktuell.

Online Seminare werden fortgesetzt: Computergestütztes Arrangieren für Chöre und Ensembles

Die erfolgreiche Online Seminarreihe wird auch in den nächsten Monaten fortgesetzt. Neue Termine und Infos finden Sie aktuell auf unserer Homepage.



Um Informationen möglichst schnell und ohne Zeitverlust an alle CBS Mitglieder bringen zu können, versendet der CBS zeitnah und aktuell Newsletter.

Sie erhalten keinen Newsletter? Dann melden Sie sich bitte in der CBS Geschäftsstelle oder online über unsere Homepage an.

Alle aktuellen Meldungen finden Sie auch immer unter www.chorverband-cbs.de

JUGENDFÖRDERUNG

Schwäbische Chorakademie: Erfolgreiches Auswahlsingen

Auch das diesjährige Auswahlsingen zur Aufnahme in die Schwäbische Chorakademie musste coronabedingt zweimal verschoben werden. Am 12. März war es dann soweit – 24 junge Sänger*innen im Alter von 15 – 20 Jahren stellten sich im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums Marktoberdorf der Jury, bestehend aus dem künstlerischen Leiter der Schwäbischen Chorakademie, Stefan Wolitz, den beiden Stimmbildnern Angelika Huber und Florian Dengler, sowie dem Geschäftsführenden Präsidenten des CBS Jürgen Schwarz und dem Musikausschuss-Vorsitzenden Karl Zepnik. Am Klavier wurden die Jugendlichen begleitet von Manfred Eggenberger. Vorzutragen war ein frei gewähltes Kunstlied. Die hohe Qualität der Vorträge hat uns nach dieser langen Gesangspause sehr angenehm überrascht. Auch die Anzahl der Anmeldungen zeigt, dass auch in diesen Zeiten das Interesse am Chorsingen groß ist.

JAHRESSTEUERGESETZ

Finanzielle Verbesserung für das Ehrenamt und für den Gemeinnützigkeitsbereich

Das Jahressteuergesetz 2020 (JStG 2020), dem der Bundesrat am 18.12.2020 zugestimmt hat, schließt auch die lang erwartete Reform des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts mit ein und schafft u.a. zahlreiche Erleichterungen für ehrenamtliche Tätige und für steuerbegünstigte Verbände und Vereine.

Dies betrifft insbesondere die Erhöhung der Steuerfreibeträge für die Übungsleiterpauschale und den Ehrenamtsfreibetrag.

Alle Details dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.chorverband-cbs.de/Aktuelles/2021_Jahressteuergesetz

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Sängerkreis Unterer Lech

Trauer um den Ehrenvorsitzenden Alois Rupp

Niederschönenfeld – Feldheim (rpf) Kurz vor Vollendung seines 93. Lebensjahres ist Alois Rupp verstorben. Mit ihm verlor der Sängerkreis „Unterer Lech“ seinen langjährigen engagierten Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden und der Chorverband Bayerisch-Schwaben ein Urgestein der Chorszene der lebendigen 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts, der Zeit, als der Chorverband noch der Schwäbisch-Bayerische-Sängerbund war.

Alois Rupp führte den Sängerkreis „Unterer Lech“ von 1971 bis 1998, insgesamt 27 Jahre als Vorsitzender. Gerne erzählte er aus diesen lebendigen Jahren, von gemeinsamen Unternehmungen, Chorreisen und Erlebnissen mit Franz R. Miller, Dr. Weidmann, Dr. Schwiedel, Prof. Rüdiger und dem unvergessenen Arthur Groß, allesamt Größen des damaligen schwäbischen Chorwesens. Immer an seiner Seite war Ehefrau Karolina, mit der er 57 Jahre verheiratet war.

Nach seiner Zeit als Vorsitzender wurde er zum „Ehrenvorsitzenden“ des Sängerkreises ernannt und war auch in der Folgezeit aktiv interessiert an der Entwicklung des Chorwesens in der Region und in Schwaben. Gerne stand er mit all seiner Erfahrung ratgebend zur Seite und große Freude bereitete ihm der Besuch von Konzerten bis ins hohe Alter.

Alois Rupp war musikbegeistert seit seiner Kindheit. Er erlernte das Geigenspiel, das Spiel auf Blasinstrumenten, war Mitglied im Männergesangsverein Binswangen, Leiter des Kirchenchores von Feldheim, Gründungsmitglied des Feldheimer Männerchores und Aushilfsorganist in der Pfarrei Feldheim. Wenn Not am Mann war, sprang er als Dirigent bei verschiedenen Blasmusikgruppen ein und unterrichtete Dutzende von Kindern und Jugendlichen in ihrem Spiel auf der Blockflöte. Aufgrund seiner Verdienste um die Musik ehrte ihn die Gemeinde Niederschönenfeld-Feldheim im Mai 2003 mit der „Silbernen Bürgermedaille“ der Gemeinde und der Sängerkreis ehrte ihn im Kapitelsaal des Klosters Thierhaupten im April 2014 für seine 60-jährige ununterbrochene aktive Zeit im Chorwesen.



Der Chorverband Bayerisch-Schwaben und der Sängerkreis Unterer Lech werden Alois Rupp in ehrender Erinnerung behalten.

Foto: Im April 2014 wurde Alois Rupp im Kapitelsaal des Klosters Thierhaupten für seine langjährige aktive Zeit im Chorwesen geehrt. Neben ihm seine Frau Karolina. Im Hintergrund Reiner Pfaffendorf, damals Vorsitzender des Sängerkreises. (Fotograf: Martin Fendt)

Sängerkreis Ostallgäu

Zum Tod von Ruhestandspfarrer Günther Rehle

Ein treuer Begleiter der schwäbischen Chorszene und engagierter Sängerkreis-Vorsitzender hat uns verlassen. Ruhestandspfarrer Günther Rehle ist am Freitag, 22. Januar, im Alter von 80 Jahren verstorben. 40 Jahre lang führte er den Sängerkreis Ostallgäu.

Pfarrer Rehle war nicht nur seelsorgerisch in seinen Pfarreien tätig, sondern in vielfältiger Weise auch über sein Amt hinaus engagiert. Neben der Katholischen Arbeitnehmerbewegung in Kaufbeuren und der Katholischen Landvolkbewegung in Marktoberdorf war das Singen ein bestimmender Teil seines Lebens. Aber nicht nur der Gesang war ihm wichtig, er brachte sich auch in der Organisation der Chöre ein. So führte er 1975 in Folge der Gebietsreform die Sängerkreise von Füssen bis Buchloe zum neuen Sängerkreis Ost-

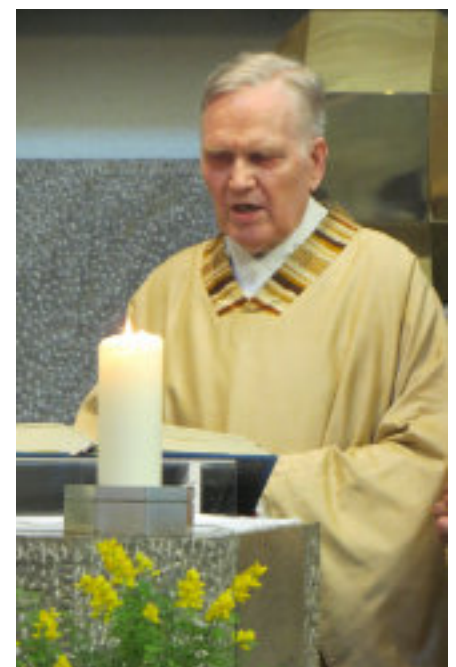
allgäu zusammen. Mit dem zur selben Zeit zum Kreischorleiter gewählten Franz-Josef Güthoff besuchte er viele Chöre bei ihren Probeabenden, was zu langjährigen Beziehungen führte. Viele Chöre luden ihn gerne zu ihren Konzerten und Jubiläen ein. Den meisten Sängerinnen und Sängern im Ostallgäu konnte er Urkunde und Ehrennadel für langjähriges Singen überbringen.

Gerne erinnert man sich an die vom Sängerkreis unter Rehles Regie veranstalteten Kreis- und Dreikönigssingen sowie die Umsetzung der vom Chorverband initiierten Aktion „Singen macht Spaß“.

Auch im Chorverband-Bayerisch Schwaben war er stets präsent und seine Stimme hatte Gewicht. Gerne erzählte er von den Anfangsjahren, in denen die Sitzungen noch zweitägig waren und Franz R. Miller den Chorverband prägte. 2013 erkrankte er schwer und musste deshalb 2015 seinen Vorsitz im Sängerkreis Ostallgäu nach 40 jähriger erfolgreicher Tätigkeit niederlegen.

Mit dem Tod von Pfarrer Günther Rehle geht eine lange Ära im Sängerkreis Ostallgäu endgültig zu Ende. Er war ein allzeit geschätzter und engagierter Vorsitzender für „seine“ Chöre von Füssen bis Buchloe.

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben und der Sängerkreis Ostallgäu werden Günther Rehle in ehrender Erinnerung behalten.



CHORLEITER*IN GESUCHT!

Liederkreis und Chorkringel Westendorf

Wir sind ein gemischter Chor mit 16 Sängerinnen und Sängern sowie ein Kinder- und Jugendchor mit rund 10 Mitgliedern. Damit wir sobald es wieder möglich ist proben können, suchen wir ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in. Wir proben immer Dienstagabend um 20 Uhr, die Chorkringel starten schon um 18 Uhr. Ein Klavier sowie einige Rhythmusinstrumente sind vorhanden. Ansprechpartnerin ist Walburga Friedhoff, Tel. 0176 99290422.

Chorgemeinschaft Dinkelscherben

Für unseren gemischten Chor mit 29 aktiven Sänger/innen suchen wir ab sofort eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in. Unser Probenstag ist Montag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei unserer Vorsitzenden Sieglinde Mayr, Tel. 08292 758 oder per Mail an sieglinde.mayr@gmx.de.

Groove 66

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 20 Sängerinnen und Sängern und lieben vor allem die Musik der 60er und 70er Jahre. Unsere Proben finden Freitags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr statt, im Haus der Vereine in Weißenhorn. Wir suchen ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in. Ansprechpartner ist unser 1. Vorsitzender Willi Luber, Tel. 07309 9294293.

Gesangverein Mönchsdeggingen

Wir sind ein gemischter Chor mit 10 Männern und 16 Frauen und suchen für unsere Proben eine/n Chorleiter/in, sehr gerne auch eine/n Nachwuchschorleiter/in. Infos über den Chor und den Verein gibt's auf www.gesangverein-moenchsdeggingen.de. Kontakt: 1. Vorsitzende Anna Mack (Tel. 0151 18443055 oder per Mail an: 1.vorstand@gesangverein-moenchsdeggingen.de).

Chorgemeinschaft Kettershhausen/Bebenhausen

Wir sind ein gemischter Chor mit 26 Sängerinnen und Sängern und suchen baldmöglichst eine neue Chorleitung. Unser Repertoire umfasst kirchliches und weltliches Liedgut. Probenstag ist Dienstag. Kontakt: Fanni Göppel Tel. 08333 /5175268. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Liederkrantz Wertingen

Wir suchen eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in - gerne auch eine/n Nachwuchs-Chorleiter/in. Der Liederkrantz Wertingen ist ein gemischter Chor mit 28 aktiven Sänger/innen. Bitte melden Sie sich bei Interesse. Kontakt: Gabriele Killensberger, Tel. 08272 2864.

E-Mail: liekra-wertingen@mnet-mail.de.

Wiesbach-Chor Unterdießen e.V.

Für unseren gemischten Chor mit 16 aktiven Sänger/innen suchen wir ab sofort eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in. Unser Repertoire umfasst Volkslieder, volkstümliche/mundartliche sowie kirchliche Lieder und einfach Messen, Schlager etc. Unser Probenstag ist der Donnerstagn. Wir freuen uns über ein/e "Chef/in", der /die uns fordert und fördert. Ihre Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Egon Eibl, Tel. 08243/2414, Email: egon.eibl@t-online.de oder Karin Zimmermann, Tel. 08194/1624, Email: omama60@gmx.de.

Kammerchor der Rieser Musikschule e.V.

sucht Chorleiter/in. Gemischter Chor, ca. 20 Chormitglieder, Erwachsene. Probenstermin Donnerstagabend in der Musikschule. Letztes Programm: Mendelssohn-Lieder, Gospelmesse von Maierhofer, englische Madrigale und Lieder. Ausrichtung: eher weltliche Chorliteratur. Bewerbungen und Informationen: Rieser Musikschule

Angebot für Kurzentschlossene:

Aufgrund der Corona-Einschränkungen sind im Terminkalender der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf freie Belegungszeiten entstanden.

Bei Interesse einfach unverbindlich anfragen:

Andreas Grandl,
Telefon 0 83 42 96 18-23 oder
per E-Mail info@modakademie.de

e.V. Geschäftsstelle, Salvatorgässchen 4, 86720 Nördlingen, E-Mail: management@riesermusikschule.de, Sekretariat: 09081/3141 (14-17 Uhr).

Gesangverein Nersingen 1901 e.V.

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängerinnen und Sängern und suchen baldmöglichst eine/n neuen Chorleiter/in. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei unserer 1. Vorsitzenden Elli Beschorner, Tel. 07308 2656.

Gospelchor Oettingen

Der Gospelchor Oettingen sucht ab sofort eine neue Chorleitung. Repertoire: Gospel, Pop. Probenstermin: Dienstag 20.00 Uhr. Der Chor besteht zur Zeit aus circa 35 - 40 Sängern. Im Vordergrund steht die Freude am Singen. Kontaktdaten:

www.gospelchor-oettingen.de bzw. Telefon 1. Vorstand 09082/3880.

Chorgemeinschaft Lachen e.V.

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängern und Sängerinnen und suchen ab sofort eine neue Chorleitung. Kontakt: 1. Vorsitzender Roland Obermayer Tel.: 08331/48926; E-Mail: roland@ib-obermayer.de

IMPRESSUM

Redaktion Geschäftsstelle

Anne Roth, Monica Schwarz, Jürgen Schwarz, Alex Wayandt
Bahnhofstr. 9
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42 / 9 19 21-16 · Fax 9 19 21-17
E-Mail info@chorverband-cbs.de
www.chorverband-cbs.de

Leitung Geschäftszeiten

Monica Schwarz
Mo u. Do jeweils 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Entwurf: Bibi Philipp · www.bp-grafikdesign.de

Das nächste CBSaktuell erscheint Ende Mai.

**Bitte geben Sie uns Ihre Konzert-Termine bis zum 15.05.2021 bekannt.
Nutzen Sie auch unseren Konzertkalender
auf www.chorverband-cbs.de
zum Eintragen Ihrer Konzerttermine!**

Fotos: Peter Mößmer

Änderungen und Irrtümer vorbehalten